

## Die Informatik macht es möglich

Die ADES produziert und vertreibt Solarkocher und Energiesparöfen, um die Natur zu schützen. Wussten Sie aber, dass jedes Kochgerät der ADES über seine ganze Lebensdauer elektronisch verfolgt wird. Ein neues Informatiksystem macht es möglich.

Dank dem grosszügigen finanziellen Engagement von Prof. Karl August Zehnder und von der Firma ublog war es möglich, ein neues Informationssystem aufzubauen, das ein lückenloses Verfolgen aller Kochgeräte von der Produktion bis zum Kunden ermöglicht. Alle Zentren der ADES wurden mit Informatikgeräten und Programmen ausgerüstet. Gegenwärtig werden die Zentren im ganzen Land vernetzt, bei den technischen Begebenheiten in Madagaskar keine einfache Sache. Es braucht viel Engagement, technische Kenntnisse und manchmal auch Phantasie, um dies zu bewerkstelligen. Aber Matthias Spycher, unser Informatikingenieur, schafft dies mit Bravour.

Lassen Sie mich anhand eines Energiesparofens OLI-b einen Teil des Systems erklären: In Fianarantsoa wird die Brennkammer aus Ton von den Handwerkern hergestellt und mit einer Nummer und dem Zeichen des Handwerkers versehen. Dann wird dieser Ton-kern ein erstes Mal elektronisch erfasst, bevor er in die Trocknungsanlage kommt. Nach etwa 3 bis 4 Tagen ist er soweit getrocknet, dass er in den Brennofen kommt. Auch dieser Vorgang wird elektronisch erfasst. Nach dem Brennprozess erfolgt eine erste Qualitätskontrolle, die ebenfalls im Informatiksystem vermerkt wird. Nächster Schritt ist die Fertigstellung des Produktes und die Vorbereitung des Transports. Die Ofenhülle (Kessel) trägt ebenfalls eine Nummer, die im System erfasst wird. Dies ist nun fortan die äussere Kennzeichnung des Kochgeräts. Alle diese Erfassungen erfolgen am Produktionsort des OLI's – in Fianarantsoa. Dann werden die OLI's in die einzelnen Verkaufszentren gebracht. Bei der Ankunft erfolgt eine weitere Qualitätskontrolle, die wiederum im Informatiksystem festgehalten wird. Nächster Schritt ist der Verkauf. Die Käuferdaten werden erhoben und im Sales Force System eingetragen, ebenso das Verkaufsdatum. Die Rechnungsstellung erfolgt noch manuell, wird aber im System Banana erfasst und periodisch mit dem System Sales Force abgeglichen. So wird sichergestellt, dass alle Solarkocher auch lückenlos verrechnet werden.

Dieses Informatiksystem erlaubt jederzeit einen Überblick über alle Produktionsschritte und ist in dieser Form in Madagaskar sonst kaum zu finden. Es erlaubt aber auch eine gesicherte Datenübergabe an Myclimate zur Berechnung der Ansprüche auf CO2-Zertifikate. Die einzelnen Schritte werden zusätzlich von zwei unabhängigen Auditoren überprüft, dem Finanzauditor und dem CO2-Auditor. Erst danach wird uns „Decharge“ erteilt.

Unser Bestreben in Madagaskar ist, genauso professionell zu arbeiten wie in der Schweiz. Dies ist nicht immer ganz einfach und verlangt viel Disziplin von allen Beteiligten. Es schafft aber auch Vertrauen und ermöglicht, unsere schnell wachsende Organisation gut zu führen. Jährliche Umsatzsteigerungen von über 100 % können dank dieser Hilfsmittel verkraftet werden. Selbstverständlich ist nicht nur der obige Prozess Bestandteil der umfassenden Informatiklösung. Ich wollte lediglich an einem Beispiel aufzeigen, was informatikmässig in Madagaskar abläuft und was dank grosszügiger Spender möglich ist.

Bis Ende 2012 sind alle wichtigen Systemteile eingeführt, die Mitarbeitenden ausgebildet und die Daten für alle Zugangsberechtigten laufend einsehbar – auch in der Schweiz.

Otto Frei